

Newsletter für Vereine und ArGen 01/2018

Sehr geehrte Sammlerfreundinnen und Sammlerfreunde,

Sie werden sich bestimmt wundern, dass ich mich heute mit einem Newsletter an Sie wende und damit einige Informationen des BDPH direkt an die Vereine und ArGen sende. Es hatte in der Vergangenheit bereits Anläufe für einen solchen Newsletter gegeben, und eine Zeit lang wurden solche Emails von der Bundesgeschäftsstelle versandt. Allerdings war die Datei der Empfänger sehr lückenhaft, sodass nicht einmal 50 % der Vereine damit erreicht werden konnten. Das soll sich jetzt verbessern; denn heute nutzt schon fast jeder Email und Internet. Im Vorwort in der nächsten *philatelie*, die in diesen Tagen erscheint, habe ich auch noch einmal darum gebeten, dass alle Vereine und ArGen, die diese Nachricht nicht erhalten, mir eine kurze Nachricht senden und mir mitteilen, ob sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten.

Sind Sie der richtige Empfänger?

Dieser Newsletter soll sich an die Vorsitzenden bzw. Vorstände der Vereine und ArGen richten. Nun ist es natürlich möglich, dass in unserem Verteiler noch die E mail-Adresse eines Amtsvorgängers enthalten war. Das würde bedeuten, dass Sie jetzt diese Nachricht erhalten, aber der/die neue Vorsitzende diese nicht bekommt. In diesem Fall würde ich Sie herzlich bitten, mir mitzuteilen, dass Sie nicht mehr der Ansprechpartner sind bzw. an wen die Newsletter künftig gehen sollen. Auch wenn künftig Änderungen beim Vorsitz eintreten sollten, wäre es sehr nett, wenn Sie mich darüber unterrichten würden. Wenn Sie der richtige Empfänger für diese Nachricht sind, brauchen Sie nichts zu unternehmen. Den Newsletter können Sie jederzeit abbestellen, falls Sie keine weiteren Informationen auf diesem Wege wünschen.

Worüber soll der Newsletter informieren?

Es geht in erster Linie um aktuelle Informationen des Bundesverbandes, beispielsweise zu Veranstaltungen und Aktionen. Es geht aber auch darum, Anstöße für die Vereinsarbeit zu geben, über Aktivitäten der Vereine und ArGen zu berichten, um so Ideen zu transportieren und den Vereinen und ArGen praktische Hilfen an die Hand zu geben. Wenn Sie beispielsweise Ihre Erfahrungen und Ideen an andere weitergeben möchten, dann kann ich das gern in den Newsletter aufnehmen. In diesem Fall senden Sie mir bitte einen kurzen Text (mit oder ohne Abbildung). Der Newsletter ist ein zusätzlicher Service des BDPH. Ihr Hauptansprechpartner ist und bleibt natürlich Ihr Landesverband.

Darstellung der Philatelie in den Medien – zwei Beispiele

Anbei habe ich Ihnen heute zwei PDF-Dateien angehängt. Es handelt sich um Beiträge aus der Magdeburger Volksstimme. Der erste Beitrag vom 14.2.2018 nimmt zunächst Bezug darauf, dass die Vereine des bisherigen Landesverbandes Sachsen-Anhalt ab Januar den Landesverbänden Berlin-Brandenburg bzw. Thüringen beigetreten sind. Am Beispiel des

Genthiner Vereines wird dann über das Briefmarkensammeln an sich, über den Stand des Hobbies und über Zukunftsaussichten berichtet. Die Tatsache an sich, dass eine überregionale Zeitung die komplette Seite 3 der Philatelie widmet, ist als sehr positiv zu bewerten. Es werden hier auch noch alle Vereine der Region aufgeführt und über interessante bzw. berühmte Briefmarken berichtet. Insofern ist dieser Beitrag eine Werbung für unser Hobby. Auf der anderen Seite kommt in dem Beitrag sehr stark herüber, dass die Vereine Probleme haben, neue Interessenten zu finden. Das ist natürlich nicht wegzudiskutieren, aber an dieser Stelle ist mir der Grundton zu pessimistisch. Ich weiß, dass die Situation einiger Vereine sehr schwierig ist. Wenn wir die Chance der Darstellung haben, sollten wir jedoch versuchen, positive Ansätze, Aktionen und die Freude am Hobby in den Vordergrund zu stellen.

Der zweite Beitrag vom 16.2. beinhaltet die Reaktionen und Leserbriefe zum ersten Beitrag, ebenfalls an prominenter Stelle auf der Rückseite von Teil 1 der Zeitung. Hier wird in Wort und Bild sehr gut aufgegriffen, dass es, auch wenn es heute schwer ist, Menschen für ein Hobby zu begeistern, positive Beispiele gibt, wie die Jugendgruppe in Salzwedel.

So, das soll es für den ersten Newsletter gewesen sein. Die beiden Zeitungsbeiträge verdeutlichen Zweierlei: Wenn man gute "Aufhänger" hat, kann es gelingen, die Philatelie in die Medien zu bringen (ich weiß, dass das in großen Städten schwieriger ist). Der andere Aspekt ist, dass man sich genau darüber klar sein sollte, was und wie man es darstellt. Unser Hobby macht riesig Spaß, man kann dabei sehr viel lernen, es umfasst weitaus mehr als nur lose Briefmarken, und es kann spannende Geschichten erzählen.

Die Probleme der Vereine können und sollen auch in diesem Newsletter nicht schöngeredet werden. Schreiben Sie mir auch gern darüber und vielleicht auch über Ansätze, wie man diese lösen kann. Dann können auch andere von diesen Erfahrungen profitieren.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit
Ihr Alfred Schmidt
BDPh-Präsident